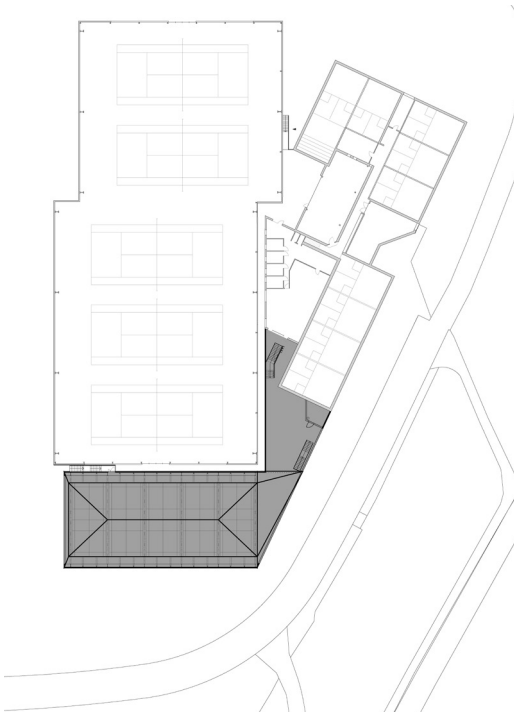
PROJEKTE UND BAUTEN

Auswahl 2015

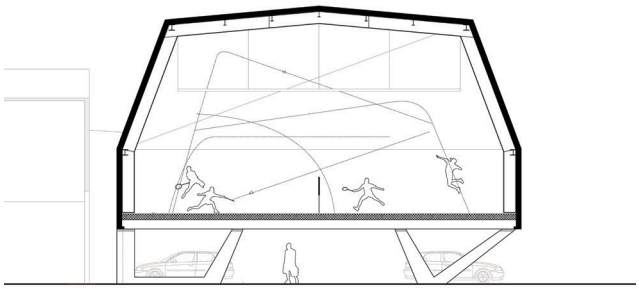
JAN HENRIK HANSEN ARCHITEKTEN

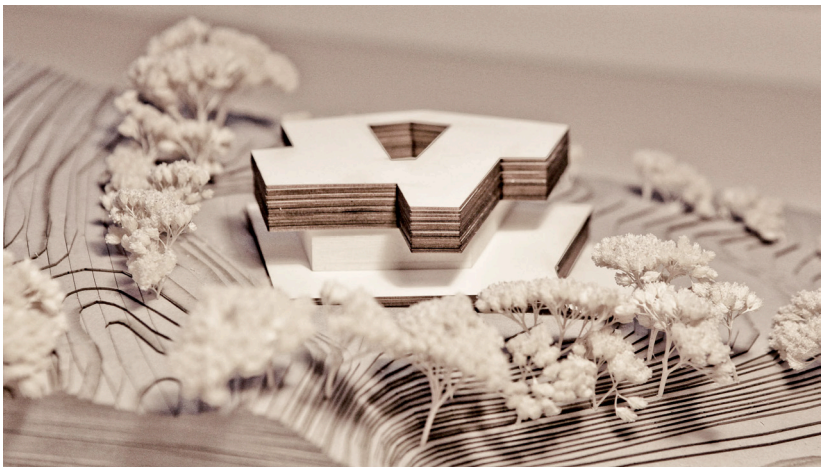
GOLDBRUNNENSTRASSSE 144 IM HOF
CH 8055 ZÜRICH
+41 44 241 65 55
www.janhenrikhansen.ch



Badminton Halle, Langnau am Albis 2011 - 2014
Direktauftrag / Auftraggeber Sihlsports AG
Das regional bedeutende Sportzentrum erweitert sein Angebot an Rückschlagsportarten neben Tennis und Squash mit einer Badminton Halle. Der Entwurf versteht sich als weiterer Baustein einer in Etappen entstandenen Anlage und schafft durch präzise Einbindung in das bestehende Volumen eine neue Kopfsituation gegen Süden. Um die bisherige Parkierungsfläche weiterhin nutzen zu können, wird der Stahlbau des Hallenvolumens mit einem Stahlbetontisch vom Boden abgehoben.

3
YONEX
2
bladenkopp
1
BAUTEEN



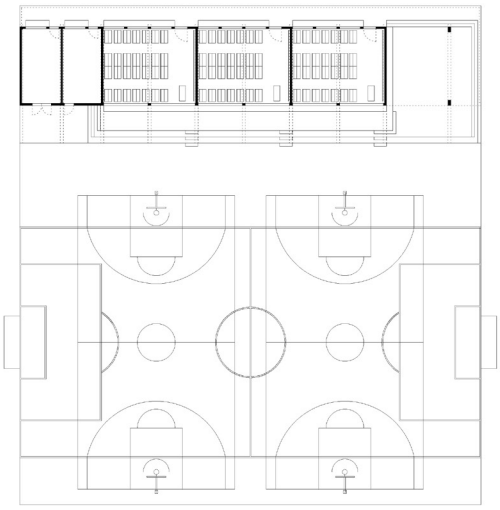


Villa am Vierwaldstättersee, St. Niklausen 2013 -

Direktauftrag / Bauherrschaft privat

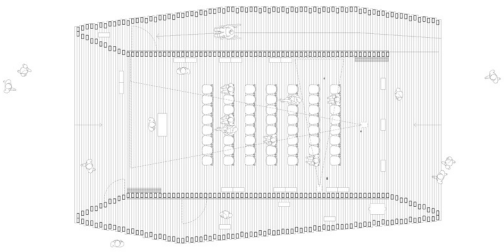
Für unseren Auftraggeber entwickeln wir ein dreigeschossiges Gebäude auf einem Grundstück in Hanglage mit attraktiver Seesicht nach Osten. Das Volumen ist um ein zentrales Atrium organisiert, das Licht und einen intimen Aussenraum in den übertiefen Grundriss bringt. Daneben gestattet es private Bereiche auf angemessene Weise von den Räumen für Gäste und Bedienstete zu trennen.

Mehrfamilienhaus, Zürich Witikon 2010 - 2014
Direktauftrag / Bauherrschaft privat
Das Gebäude verfügt durch seine Lage auf dem Zürichberg über eine unverstellte, eindrückliche Aussicht über Zürich, das Seebecken und die Berge. Auf 4 Geschossen befinden sich 3 Wohneinheiten mit charakteristischen Eigenschaften. Um im Dachgeschoss ein Maximum an Wohnraum für die Eigentümerin zu realisieren, wurde eine spezifische, polygonale Dachform konstruiert, die es ermöglicht, die Wohn- und Fensterfläche eines Vollgeschosses zu realisieren. Die in das Volumen versenkte Dachterrasse ist von der Umgebung aus uneinsehbar.

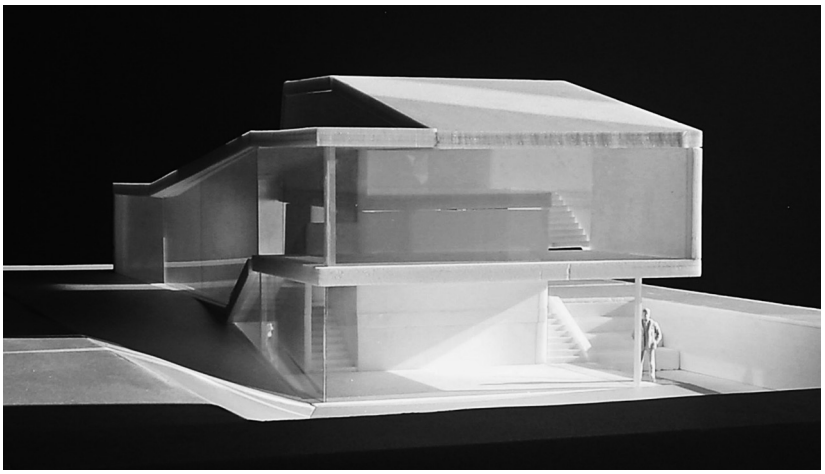


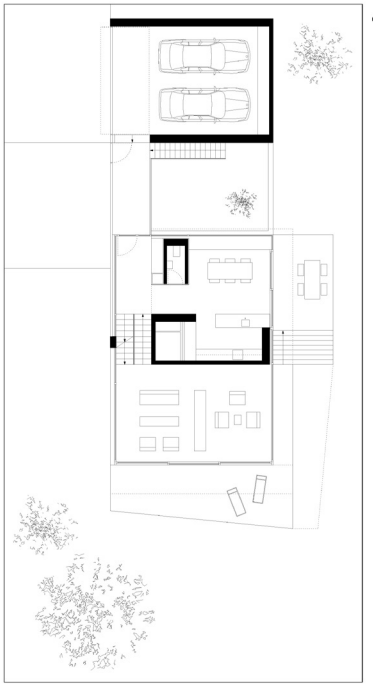
Schulhaus und Sportanlage, Gandiole Senegal 2011 - 2013

Direktauftrag / Auftraggeberin Aide Gandiole e.V.
Im Auftrag des gemeinnützigen Vereins Aide Gandiole wurde die bereits bestehende Schule des Fischerdorfs Gandiole bedarfsgerecht erweitert. Ein Neubau fasst drei Klassenzimmer, Lehrerzimmer und Lager, sowie eine multifunktionale überdachte Zone. Entlang des linearen Baukörpers erlaubt das weit auskragende Dach zu den Sportplätzen hin eine beschattete Zuschauer- und Aufenthaltsfläche mit Sitzstufen.

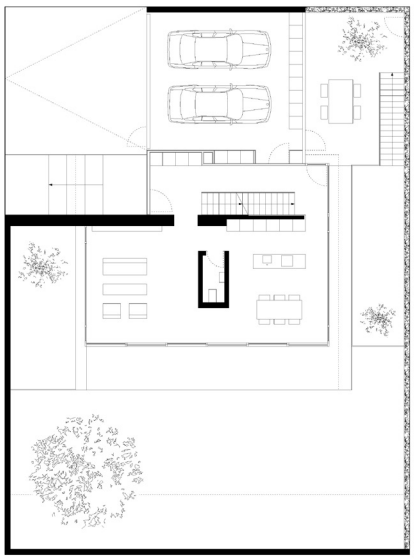


Mobiler Pavillon in Holz, Einsiedeln 2013 -
Wettbewerb 2013, 1. Preis / Auftraggeberin PRO HOLZ Schwyz
Um die Aktivitäten der Holzbranche an verschiedenen Orten sichtbar und identitätsstark zu inszenieren, wünscht PRO HOLZ eine demontierbare, mobile Raumeinheit in zeitgemässem Holzbau. Der Entwurf sieht eine zweischichtige, raumhaltige Schlaufe vor, die einen klaren Innenraum umfasst und brückenartig vom Erdboden abhebt. Es entsteht ein multifunktionaler Innenraum mit zwei dienenden, seitlichen Raumtaschen, der sowohl als Bühne für den umgebenden Kontext, wie auch als introvertierter Raum funktionieren kann.



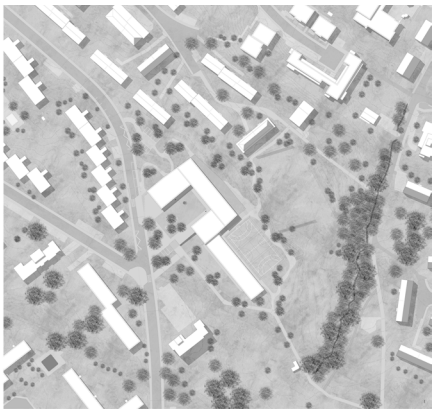


Haus Königsbergerstrasse 16C, München 2009 -
Direktauftrag / Bauherrschaft privat
Das von der Strasse zurück versetzte Grundstück liegt kaum einsehbar inmitten von Grün. Erdgeschoss und Obergeschoss des Neubaus unterscheiden sich durch ihren Bezug zum Aussenraum. Während das Erdgeschoss mit grossflächigen Verglasungen den Garten visuell ins Haus bringt, wird das Obergeschoss durch eine faltbare, den Verglasungen vorgelagerte Fassade privater und vielfältiger gefasst. Der Split - Level gliedert vom gemeinschaftlichen Erdgeschoss aus eine Raumfolge mit zunehmender Privatheit Richtung Ober- und Unterschoss.

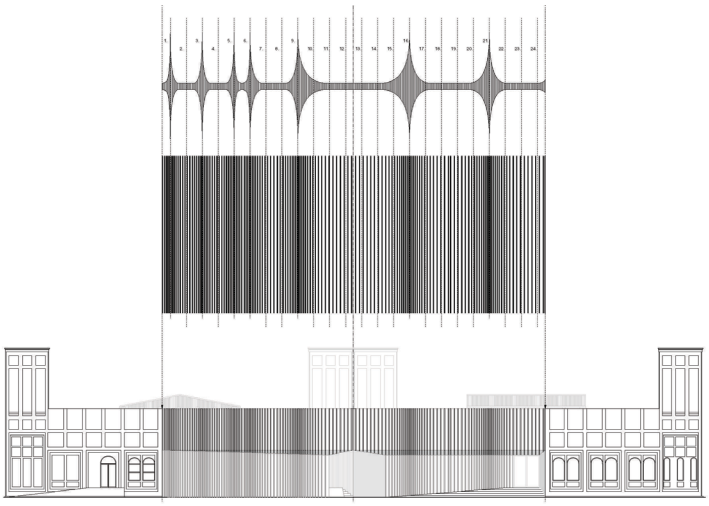


Haus mit einer Wand, München 2012

Das Grundstück ist von relativ nah an die Grenze gebauten Nachbarbauten geprägt. Daher thematisiert der der Entwurf das Thema "Mauer" auf konzeptionelle Weise. Eine einzige kontinuierliche Mauer leistet als Kontinuum alle raumdefinierenden Aufgaben. Im Erdgeschoss fasst sie als an die Grundstücksgrenze versetzte Fassade den Garten und macht ihn zu Teil des Wohnraums, der trotz nahen Nachbarn grosszügig verglast werden. Die Mauer begleitet ins Haus und entlang der Treppe ins privatere Obergeschoss, das sie wieder als Aussenwand ganz umgibt.

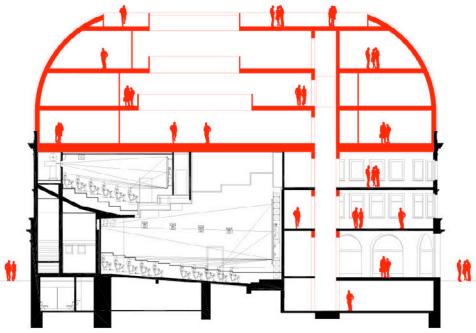


Schulanlage Schauenberg, Zürich 2013
Offener Wettbewerb / Auftraggeberin Stadt Zürich
Der Baukörper der neuen Primarschule Schauenberg gliedert die Parzelle in zwei identitätsstarke Aussenräume – einen urbanen Platz mit gefasstem Schulhof als neuen Schwerpunkt für das Quartier und Gesicht der Schule, sowie eine zusammenhängende Sportanlage im Grünen auf tiefer gelegener Ebene. Durch die Anordnung der Turnhalle unter den Unterrichtsräumen wird es möglich, das Gebäude mit einer maximalen Geschossigkeit von 2 Obergeschossen auszubilden, welche als eine für Kinder im Primarschulalter angemessene Masstäblichkeit aufgefasst wird. Über ein neues Erschliessungsnetz zwischen den Sportflächen wird die Anlage an die bestehenden Wege im Quartier angegliedert und stellt damit einen erfahrbaren Mehrwert für die Quartierbevölkerung dar.

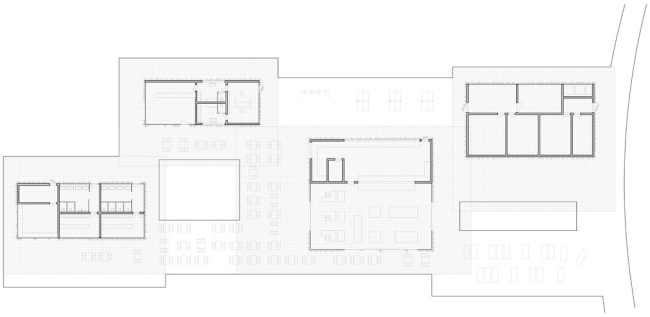


UNESCO Gebäude, Bahrain 2012

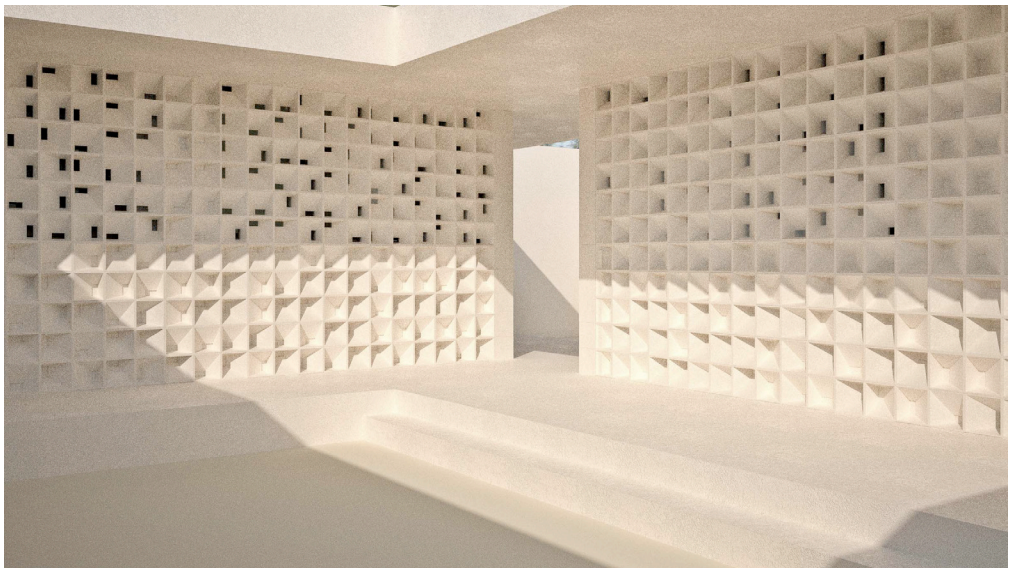
Wettbewerb mit Daniel Kobel 1. Preis / Auftraggeber Arab Regional Center for World Heritage
Anlässlich des Umbaus für die neue Niederlassung der UNESCO galt es eine neue Eingangssituation für ein bestehendes Gebäude im Verwaltungsdistrikt vorzuschlagen. Die ehemals schräg verlaufende Fassade wurde rückgebaut und der Körper in seiner bisherigen Materialität im Sinne einer einfachen, rechtwinkligen Grundrissform weitergebaut. Der neu hinzugefügte Fassadenteil bildet einerseits ein Vordach mit Rampe für den Eingang. Andererseits behandelt er das zentrale Thema der "intangible heritage", indem er lokale Musik in die Rhytmik der vertikalen Fassadenschwerte übersetzt. Tagsüber entstehen dadurch dezente Licht- und Schattenspiele auf der Fassade. Nachts transformiert eine Lichtinstallation den Hohlraum des Vordachs in einen Lichtkörper.

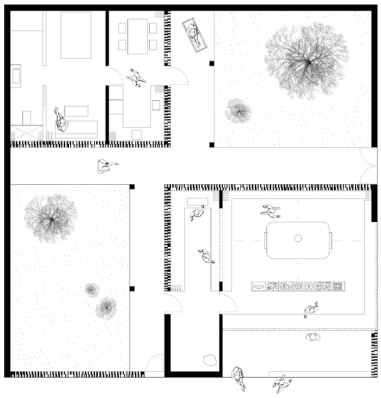


Aufstockung Plaza, Zürich 2008
Direktauftrag / Auftraggeberin Retag AG
Ein einziges markantes, im Inventar der Stadt befindliches Gebäude besetzt die dreieckige Parzelle an zentraler Lage in Zürichs Kreis 4. Nach geltender Bauzonenordnung wird die zulässige Gebäudehöhe vom bestehenden Bau wesentlich unterschritten. Dieses Potential wurde im Auftrag der Eigentümerin im Rahmen einer Machbarkeitsstudie verifiziert, und mit allen zuständigen Ämtern besprochen. Stadt und Denkmalpflege stehen einer Aufstockung aufgeschlossen gegenüber, die Eigentümer möchten jedoch auf ein benachbartes Grossprojekt warten, um die Möglichkeit der Parkierung vor einer Baumassnahme sicherzustellen.

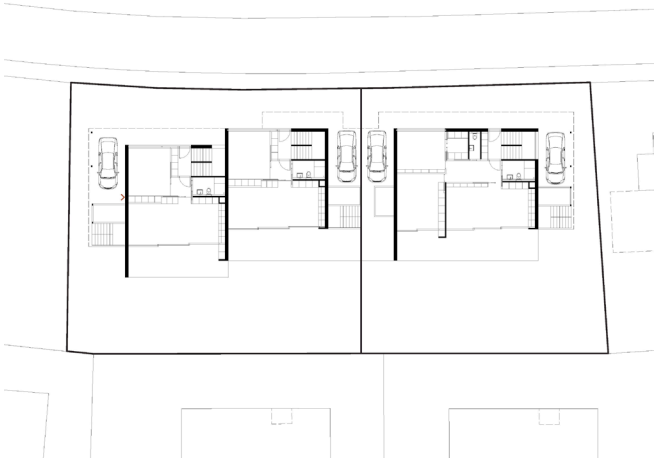


Strandbad Mythenquai, Zürich 2010
Wettbewerb mit Roland Rossmaier / Auftraggeberin Grün Stadt Zürich
Das erforderliche Raumprogramm des neuen Gastronomiegebäudes wird auf vier eingeschossige Pavillons verteilt. Diese reagieren individuell auf den Baumbestand und werden durch ein übergreifendes Dach zum Ensemble. Die dadurch ausgeschiendenen, zum Teil überdachten Aussenräume generieren vielfältige Beziehungen zu den Grünflächen wie auch dem Sandstrand am Seeufer. Dachflächentragwerke aus Leimholz ruhen in unterschiedlicher Höhe auf lichtdurchlässigen Wandstrukturen. Wände und Auskragungen bewirken durch spielerische Anordnung der Balken innerhalb eines bewusst konzipierten Spielraums ein sinnliches Licht- und Schattenspiel.



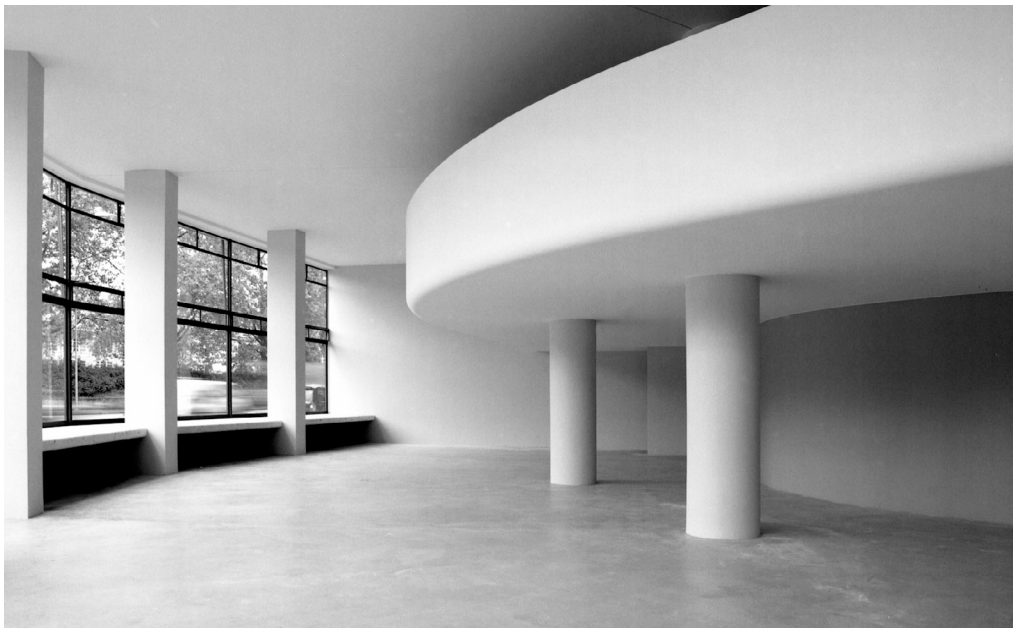


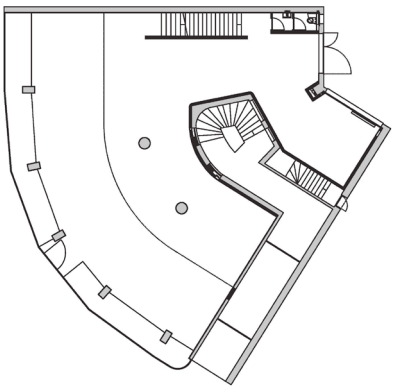
Bäckerei, Gandiole, Senegal 2013 - 2014
Direktauftrag / Auftraggeberin Aide Gandiole e.V.
Ziel des Projekts ist die Schaffung einer besseren Infrastruktur für einen ambitionierten Bäcker, der die gesamte Region mit seinem Brot beliefert. Das Gebäude nimmt sowohl Arbeits- und Verkaufsfläche der Bäckerei wie auch die Wohnräume des Bäckers auf. Innerhalb der Mauer auf der Parzellengrenze entstehen so zwei diagonale Zonen mit zugeordneten Höfen, die Raum bieten für die unterschiedlichen Tätigkeiten des Bäckers. Ein spezifisch geformter und vor Ort gegossener Stein bildet hierbei eine Schicht, die zwischen den verschiedenen Zonen vermittelt und gleichzeitig eine geeignete Abgrenzung zwischen ihnen schafft. Der Entwurf wurde im Dialog mit dem Bäcker entwickelt.



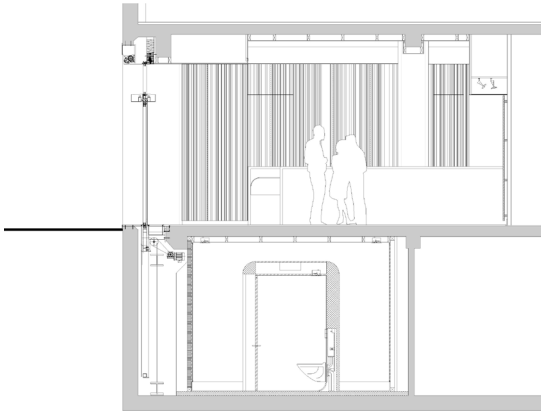
3 Einfamilienhäuser, Boll Vechingen 2012

In der Ortschaft Boll entstehen zwei Wohnhäuser mit Fernsicht in die Alpen. Durch die Lage am Südhang konnten die Wohneinheiten so geplant werden, dass alle Räume optimal besonnt werden. Von den Wohn- und überdeckten Aussenräumen aus können zukünftige Bewohner die Aussicht in die Berglandschaft geniessen. Grundrissvarianten ermöglichen die Realisierung verschiedener Nutzungsvarianten vom Einfamilienhaus bis zur Geschosswohnung.





Umbau Ladenlokal Stauffacherquai 56, Zürich 2005
Direktauftrag / Bauherrschaft privat
Der Umbau verfolgte die Freilegung der im Laufe der Zeit verunklärten Struktur des Ladenlokals der 20er Jahre. Neben der Entfernung von nicht originalen, nachträglich eingebrachten Elementen wurde die bestehende Galerie aus Holz abgebrochen und durch eine neue Geschossplatte in Stahlbeton ersetzt, die eine grosszügigere Fläche, sowie zeitgemässe Raumhöhe und Nutzlast bietet.



Bar Restaurant Forum, Zürich 2004

Direktauftrag / Auftraggeber Forum Gastro AG

Neben der Klärung der Bausubstanz bestimmen drei identitätsstiftende Elemente den Charakter der Bar. Zum einen konnte unter Nutzung der bestehenden Bodenöffnungen zum Keller eine Senkfront eingebaut werden. Diese stellt auf Knopfdruck eine klassische Arkadensituation her, indem die Fensterfront vollständig in den Keller abgesenkt wird. Dies ermöglicht es, den Innenraum in einen überdachten Aussenraum zu verwandeln, was für den Betrieb im Sommer von grossem Vorteil ist. Die Rückwände des Lokals bilden als Relief in massivem Nussbaumholz einen plastischen, stimmungsgebenden Hintergrund, dienen aber auch der Schalldiffusion. Im Untergeschoss konnte durch Umlegen der Haustechnik die ursprüngliche Raumhöhe wieder hergestellt werden, womit es möglich wurde, die Toiletten als freistehenden Sichtbetonmonlith, als Raum im Raum auszubilden.

Curriculum Vitae	**Jan Henrik Hansen *1972**
2015 -	Inhaber und Geschäftsführer JAN HENRIK HANSEN ARCHITEKTEN GMBH, Zürich
2010 -	Inhaber und Geschäftsführer WHIST Architektur GmbH, Zürich
2005 – 2006	Dozent Professur Gramazio Kohler, ETH Zürich
2002 – 2010	Gründender Gesellschafter WHIST Architektur GmbH, Zürich
2001	Diplom als Architekt, ETH Zürich
1998 –	Freie skulpturale Arbeiten
1996 – 1997	Praktikum bei Eisenman Architects, New York
1994 – 2001	Architekturstudium ETH Zürich

WERKLISTE

Auswahl Projekte und Bauten

2014	Erweiterung Volksschule Marzili, Bern, Wettbewerb 2. Preis
	Badmintonhalle, Langnau am Albis, Fertigstellung
	Mehrfamilienhaus In der Sommerau, Zürich, Fertigstellung
	Schulhaus mit Sportanlage, Gandiole, Senegal, Fertigstellung
	Einfamilienhaus am Vierwaldstättersee, Bauprojekt
2013	Mobiler Pavillon in Holz, Einsiedeln, Wettbewerb 1. Preis
	Bäckerei, Gandiole Senegal, Bauprojekt
	Einfamlilienhaus am Vierwaldstättersee, St. Niklausen, Vorprojekt
	Schulanlage Schauenberg, Zürich, Wettbewerb
2012	Unesco Hauptsitz, Bahrain, Umbau Eingangsbereich, Fertigstellung
	(mit Daniel Kobel & Sonja Ashour)
	Schulhaus mit Sportanlage, Gandiole, Senegal, Bauprojekt
	Häuser Schmid, Boll Vechingen, Bauprojekt
	Town Houses, Kho Lanta, Thailand, Vorprojekt
2011	Badminton Halle, Langnau am Albis, Bauprojekt
	Mehrfamilienhaus In der Sommerau, Zürich, Bauprojekt
	Unesco Hauptsitz, Bahrain, Umbau Eingangsbereich, Wettbewerb 1. Preis
	(mit Daniel Kobel & Sonja Ashour)
	Häuser am Hehlhügel, Langnau am Albis, Machbarkeitsstudie
	Sanierung Mehrfamilienhaus, Affoltern am Albis, Bauprojekt und Ausführung
2010	Strandbad Mythenquai, Zürich, Wettbewerb
	Haus Königsbergerstrasse 16B, München
2009	Haus Königsbergerstrasse 16C, München
2008	Haus Hasenöhrl, Richterswil
	Aufstockung Plaza, Machbarkeitsstudie, Zürich
	Büro Hansen & Partner, Palm de Mallorca
2007	Messegelände Wels, Österreich, Studienauftrag
	Ausstellungshalle 4B, Hochdorf, Machbarkeitsstudie
2006	Gymnasium und Handelsmittelschule, Thun Schadau, Wettbewerb
	Oberstufenzentrum Wildhaus, Wettbewerb
2005	Stadthaus Langstrasse 200, Zürich
	Aufstockung Tramstrasse, Zürich
	Haus Candela, Birchwil
	Sanierung Kirche, Langnau am Albis
	DFAB Lab, ETH Zürich
	Guesthouses Mahe, Seychellen
2004	Stadthaus Schmuklerski, Zürich
	Ladenlokal Stauffacherquai 58, Zürich
	Bar Restaurant Forum, Zürich
2003	Autohaus, Glattbrugg, Wettbewerb auf Einladung
2002	Hotel Spinnerei, Langnau am Albis, Vorprojekt

Auswahl Ausstellungen, Vorträge und Bibliografie

2015	*Best Architects 16 Award*, Badmintonhalle Langnau am Albis
	Testplanung Swissprinters Areal, Ausstellung, Rathaus Zofingen
	Eyecatcher, sb Magazin 1/2015, Internationale Fachzeitschrift für Sportstätten und Freizeitanlagen
	Vortrag zum Wettbewerbsgewinn, Ausstellungseröffnung Holzimagination, Berufsbildungszentrum Goldau
	Holzimagination, Artikel zur Ausstellungseröffnung, *Bote der Urschweiz*,
	Sieben mal Sieben, Artikel Karton 31, Architektur im Alltag der Zentralschweiz
	Erweiterung Schulanlage Marzili, Ausstellung Wettbewerb, Bern, 2.Rang
2014	*Surface Modulations*, Schlusskritik Wahlfach DFAB, Prof. Gramazio Kohler, Architektur und digitale Fabrikation, ETH Zürich
	Mobiler Pavillon aus Holz, Ausstellung Wettbewerb, *PRO HOLZ,* 1. Rang
2013	*Architecture of Necessity*, Ausstellung Virserum Art Museum
	Musik und Architektur, Artikel Themenheft Metron 28
	Arbeiten und Strategien, Vorlesung auf Einladung von Christoph Schindler, ZHAW Winterthur
2012	*Architecture informed by music,* Vortrag auf Einladung von TED x Zurich
	Architektur 12, Werkschau im Maag Areal, Zürich
	Grafik 12, Ausstellung dreier skulpturale Arbeiten, Zürich
	Architekten im Rampenlicht, Zürichsee-Zeitung
	Intangible Heritage, Vortrag zur Einweihung des UNESCO Arab Regional Centre for World Heritage, Bahrain 2011
	Musik als Material, Sihl Manegg Areal, Lagerausstellung
	Musik und Architektur, Vortrag BFH Burgdorf
	Material Music, Duscher Tan, Numero Magazine, Shanghai
2011	*Architektur und Musik*, Vortrag auf Einladung von Christopf Schindler und Kyeni Mbiti, ZHAW Zürich
	Digital Crafting network, Vortrag und Workshop, Aarhus School of Architecture, Dänemark
2010	*Materialize Music*, S AM Schweizer Architekturmuseum, Ausstellung skulpturale Arbeiten
	Musik und Architektur im S AM, Hochparterre, Roderick Hönig
	The art of noise, Natalie Baker, WIRED Magazine
	Materialize Music, Vortrag auf Einladung der Royal Academy of fine Arts, Copenhagen
	Der Hintergrund meiner Arbeiten, Matinee mit David Sonton Caflish, Schweizer Architektur Museum
2007	*Da steckt Musik drin,* Sabine Letz, Vanity Fair
2006	*Zürich wird gebaut*, Bar Forum im Architekturführer Zürich 1990 - 2005, Verlag Hochparterre
	Form follows funk, Hekmag magazine, Chris Knipping
2005 – 06	Zahlreiche Vorlesungen als Dozent am Lehrstuhl Gramazio Kohler, ETH Zürich
2004	*Forum Bar*, Vortrag zum Projekt, Lehrstuhl für CAAD auf Einladung von Philip Schaerer, ETH Zürich
	Ein Restaurant namens Forum, Neue Zürcher Zeitung
2003	*Transformation of Music into Space and back*, Vortrag am Lehrstuhl für CAAD, Prof. Ludger Hovestaad, ETH Zürich